

11.12. Dritter Adventssonntag – Gesang zur Kommunion:

Sagt: Ihr Verzagten, habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, unser Gott wird kommen und uns Heil bringen. (Jes 35,4)

Die dazugehörigen Verse führen den prophetischen Text fort (Jes 35,5f): Dann werden die Augen der Blinden aufgetan / und die Ohren der Tauben werden geöffnet. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch / und die Zunge des Stummen frohlockt, denn in der Wüste sind Wasser hervorgebrochen / und Flüsse in der Steppe.

Eine Utopie? Ein Traum, der sich mit dem neu anbrechenden Tag in Luft auflöst? Etwas total Unwirkliches, Unvorstellbares? – In menschlichen Kategorien gedacht: gewiss. Im Lichte des Glaubens an den menschenfreundlichen und das Leben liebenden Gott: durchaus nicht. Jesaja möchte uns die Augen öffnen für das Heil schaffende, den Tod überwindende und Lebensperspektiven erschließende Handeln unseres Gottes und zeichnet dafür ein für unser Verständnis der Welt geradezu unglaubliches Bild. Die Wüste, im biblischen Sinne der lebensfeindliche Ort par excellence, wo Gestalten der Finsternis hausen und ihr Unwesen treiben, bricht auf und wird zum blühenden Garten voller Licht. Deswegen ruft der Gregorianische Choral auch in den (im wahrsten Sinne) höchsten Tönen dazu auf, keine Angst zu haben und voller Zuversicht an das kommende Heil zu glauben und es zu erwarten. Oder, mit den poetischen Worten eines Huub Oosterhuis gesagt:

Habt Mut

Wird das düstere Land noch
wie ein Narzissenfeld
strahlend lachen und blühen?
Reckt die schlafenden Hände.
Stellt euch, geknickte Knie.
Habt Mut, ihr zitternden Herzen.
Er, der Einzige, kommt,
befreit, macht wieder gut.
Lässt sich gelten. Keine Angst!
Er tut Quellen auf, entbindet
Zungen, Gesänge, Flüsse –
Felsgestein, du wirst ein Garten.
Wüste, du wirst ein Weg.
Er geht vor uns auf dem Weg.
Niemand wird sich verirren.



Als Zugabe noch zwei musikalische Versionen:
der Choral und eine Vertonung des Regensburger
Komponisten Otmar Faulstich

<https://youtu.be/5XfuihJKLM>
(bitte auf den Link klicken)

<https://youtu.be/V6LjfyTwdM0>
(bitte auf den Link klicken)

CO *Dicite pusillanimum confortamini.* Is 35,4; Ps 49,3

D i-ci te pu-sil-la-ni-mes con-for-ta-mi-ni

et nolite timere

et no-li-te ti-me-re

ecce deus noster ueniet et saluabit nos.

ec-ce de-us no-ster ve-ni-et et sal-va-bit nos.